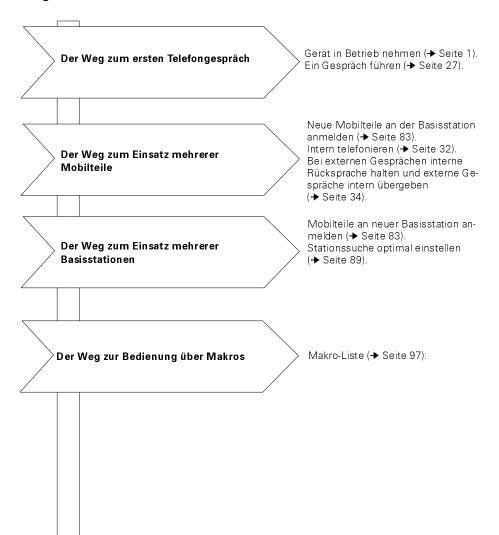
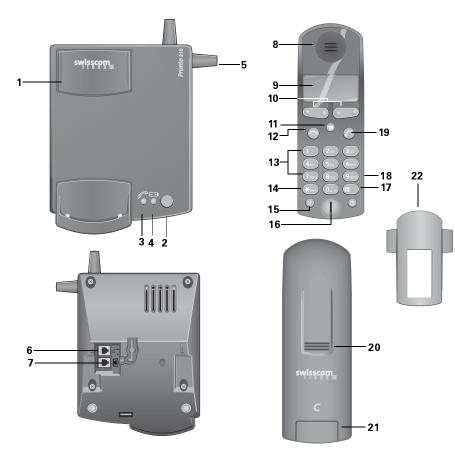
Pronto 210C

Wegweiser



Übersicht: Pronto 210C



- 1 Hörerablage/Ladeschale
- Paging-Taste (Rundruf für angemeldete Mobilteile) Leuchtanzeige (LED) "Wählleitung belegt" 2
- 3
- Leuchtanzeige (LED) "Akkuzellen laden" 4
- Antenne
- Anschlußbuchse für Stromnetzanschlußkabel
- Anschlußbuchse für Telefonanschlußkabel

- Hörkapsel
- 9 Display
- 10 Display-Tasten
- Menü-Taste 11
- 12 Auflegen-Taste
- 13 Wähltastatur
- 14 Sterntaste
- 15 Signaltaste
- 16 Mikrofon
- 17 Ein-/Aus-/Schutztaste
- 18 Rautetaste
- 19 Abheben-Taste
- 20 Tonruflautsprecher
- 21 Akkufach (Deckel zum Abnehmen)
- 22 Trageclip

Gigaset 2011, Genweiz 1 17/at. A30032-X1100-1331-1-13

Übersicht: Tasten

20.1.99

Tasten an der Basisstation



Grüne Paging-Taste für Rundrufe an alle angemeldete Mobilteile und zum Anmelden von Mobilteilen.

Im Display angezeigte Display-Tastenbelegungen

Zusatzmenü aufrufen

Rufnummer aus Telefonbuch auswählen

Interne Verbindung einleiten

Wahlwiederholung einer der fünf zuletzt gewählten

Rufnummern

oder Menüpunkt oder -eintrag auswählen

> oder Regeln (größer oder kleiner)

0K Bestätigen

Menüebene verlassen, Vorgang abbrechen

ZURÜCK Eine Menüebene zurück

Zeichen löschen

SET Einstellung speichern und beenden

AN ALLE Internen Rundruf starten

ANNAHME Anklopfenden externen Ruf entgegennehmen

RUF AUS Tonruf bei ankommendem Gespräch ausschalten

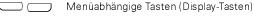
Funktion ausschalten

EIN Funktion einschalten

WAHLW. Wahlwiederholung der letzten Rufnummer

PAUSE Wahlpause eingeben

Übersicht: Tasten



🔳 Menü-Taste

(1) bis (0...), (★...) und (#) Wähltasten für Rufnummern und Eingabetasten bei Prozeduren und Eingabe von Zeichen (""" = Leerstelle, "." = Punkt, "-" = Bindestrich, "a → A" = Wechsel Kleinund Großschreibung) im Telefonbuch

- R Signaltaste (Flash) zum Senden eines Signaltons an das öffentliche Fernsprechnetz oder an Telefonanlagen
- Taste, um das Mobilteil einzuschalten, in Schutzzustand zu schalten oder auszuschalten
- Abheben-Taste zum Aufbau externer Verbindungen
- Auflegen-Taste zum Beenden von Gesprächen oder zum Grundmenü wechseln, ggf. Funktion abbrechen (Panikfunktion)

Übersicht: Symbole im Display

Bedienvorgänge und Betriebszustände werden am Display des Komfortmobilteils C grafisch dargestellt.

Symbol Erläuterung Sie werden angerufen Tonruflautstärke einstellen Tonruf ist ausgeschaltet Tonruf klangfarbe einstellen Tonruf melodie einstellen Hörerlautstärke einstellen Signalton ist ein-/ausgeschaltet Reichweitenwarnsymbol Zeigt den Ladezustand an Eingabe-Cursor Automatische Display-Beleuchtung ein/aus Telefonsperre Mobilteil ein/aus

Sicherheitshinweise



Nur zugelassene Nickel Cadmium Akkus (NICd-Akkus) oder Nickel Metallhydrid Akkus (NiMH-Akkus) verwenden! (→ Seite 6).

Keine anderen Akkuzellen oder normale (nicht wiederauf ladbare) Batterien verwenden! Diese Akkus/Batterien können einen Kurzschluß verursachen. Der Batteriemantel wird ggf. zerstört (gefährlich). In den Akkufächern von Mobilteil und Ladeschale sind folgende Hinweisschilder angebracht:



Nur wiederaufladbare Akkus in der gezeigten Polung verwenden!



Typ gemäß dieser Installationsanleitung verwenden!

- Akkus nicht ins Wasser tauchen, auch nicht ins Feuer werfen
- Alte, defekte Akkus nicht mit dem normalen Hausmüll entsorgen.
- Akkus werden während des Aufladens warm; dies ist ein normaler Vorgang und ungefährlich.
- Keine fremden Aufladegeräte verwenden; die Akkus könnten beschädigt werden.
- Nur das mitgelieferte Steckernetzgerät mit der Nummer C39280-Z4-C59 verwenden.
- Stecker an der Basisstation möglichst nicht vertauschen; andernfalls können an den Ladekontakten kurzzeitig, z. B. bei Gewittern, unzulässig hohe Spannungen auftreten.
- Mobilteil nicht in explosionsgefährdeten Umgebungen betreiben.



Die Forschung hat gezeigt, daß in bestimmten Fällen medizinische Geräte durch eingeschaltete tragbare Telefone (DECT) beeinflußt werden können. Aus diesem Grund sollten Sie zwischen dem Telefon und medizinischen Geräten einen Mindestabstand von einem Meter einhalten. Bei Verwendung tragbarer Telefone innerhalb medizinischer Einrichtungen müssen die Bestimmungen der jeweiligen Institution eingehalten werden.

0.1.39 Rapor.inib Gigasti 2011, Othwell 1 17dt. A00032 X1100 1 001-1-10

Zulassung und Konformität

Das Telefon ist BAKOM (Bundesamt für Kommunikation) zugelassen. Es darf von Ihnen selbst am Hauptanschluß oder hinter Nebenstellen angeschaltet und betrieben werden.

Die Genehmigung gilt für grundstücksbezogene Anwendung; Dienstleistungen für Dritte sind nicht erlaubt.

Inhaltsverzeichnis

Übersicht: Tasten Übersicht: Symbole im Display	
Schrittweise Inbetriebnahme 1. Schritt: Sicherheitshinweise beachten 2. Schritt: Verpackungsinhalt prüfen 3. Schritt: Basisstation anschließen 4. Schritt: Akkuzellen in Mobilteil einlegen 5. Schritt: Akkuzellen aufladen 6. Schritt: Wahlverfahren prüfen	1 2 3 . 3
Wichtige Hinweise zu Inbetriebnahme und Betrieb Hinweise zum Aufstellen der Basisstation Hinweise zum Betrieb des Mobilteils Betrieb mit Mobilteil Pflegehinweise Belegung der Telefonbuchse Technische Daten Entsorgung Garantie Selbsthilfe im Störungsfall	5 9 9 .10 .11 .12 .13
Übersicht: Signaltöne Menügeführte Bedienung Menü im Gesprächszustand Die wichtigsten Menüs	.15 16 19
Betriebszustände Ein-/Aus-/Schutzzustand Wahlverfahren	22
Ankommende Gespräche Anrufanzeige Gespräch entgegennehmen Externes Anklopfen im Interngespräch Gespräch beenden	25 25 26
Abgehende Gespräche nach extern Externen Teilnehmer anrufen Teilnehmer meldet sich nicht oder Anschluß ist besetzt Wahlwiederholung Wahl mit Telefonbuch Gerätesteuerung mit Frequenzwahlverfahren (FO) Direktrufnummer (Babyruf) bei gesperrtem Mobilteil wählen Wahl der Notrufnummer Gespräch beenden	27 28 28 29 30 31 31
Sammelruf und interne Gespräche Sammelruf an alle Mobilteile von der Basisstation aus Sammelruf an alle Mobilteile von einem Mobilteil aus Internen Teilnehmer anrufen Intern Gespräch beenden	32 32 32
Interne Rückfragen und Gesprächsübergabe Rückfragegespräch Gesprächsübergabe Internen Teilnehmer mithören lassen	34 35

Inhaltsverzeichnis

Telefonbuch erstellen/verwalten	
Rufnummern/Namen eingeben/übernehmen/ändern/löschen	
Rufnummer übernehmen	
Telefonbuch löschen	
Speicherplatz	.41
Wahlwiederholung verwalten	42
Eingabefunktion	44
Namen und Nummern eingeben	44
Eingeben von Buchstaben, Sonderzeichen und Ziffern	48
Wichtige Grundeinstellungen	50
System-Code/PIN ändern	50
Basisstation in den Lieferzustand zurücksetzen	
Komfortmobilteil C in den Lieferzustand zurücksetzen	
Betrieb an einer Telefonanlage	.54
Individuelle Einstellungen Basisstation	57
Tonruf der Basisstation ausschalten oder Tonruflautstärke einstellen	
Melodie für Halten aus-/einschalten	
Tonrufklang der Basisstation einstellen	
1 P 1 P 2 A D 84 1 P 2	
Individuelle Einstellungen am Mobilteil Hörerlautstärke einstellen	
Tonruf einstellen	
Automatische Beleuchtung ein-/ausschalten	
Automatische Rufannahme	
Hinweis- und Warntöne ein-/ausschalten	
Babyphon	64
Babyphon-Pegel	
Sprache wählen	65
Gesprächsdauer-, Einheiten- und Entgeltanzeige	66
Gesprächsdaueranzeige ein-/ausschalten	66
Gesprächseinheitenanzeige/Entgeltanzeige (Gebührenanzeige) ein-/ausschalten	.67
Gesprächseinheitensumme/Entgeltsumme (Gebührensumme)	68
Taschen geldkonto	70
Taschengeldkonto anzeigen/ändern	
Eigenes Taschengeldkonto kontrollieren	
0 () () 1 D () 0400	٦.
Sperrfunktionen des Pronto 210C	73
Notrufnummern für die Sperre des Systems	
Sperruf nummern für Mobilteile	
Rufnummernsperre ein-/ausschalten	
Amtsberechtigung/Taschengeldkonto für Mobilteil einstellen	
Sperrfunktionen Mobilteil	70
Mobilteilsperre ein-/ausschalten	
Displayanzeigen am Mobilteil bei aktiven Sperren	
Weitere Mobilteile an der Basisstation anmelden/abmelden	
Mobilteil C an Basisstation anmelden	
Mobilteil an Basisstation abmelden	84
Betrieb mehrerer Mobilteile	85
Rufzuordnung für ankommende Gespräche	85

Mobilteile benennen	87
Betrieb an mehreren Basisstationen Beste Station auswählen Bevorzugte oder feste Station festlegen Stationsnamen Station abmelden	89 89 90
Makro S Erläuterungen mit Beispiel S Makromenü S Neueintrag S Eintrag ändern S Eintrag löschen S Eintrag anzeigen S Alle Einträge löschen S Speicherplatz S Eintrag/Speicher senden S Makro starten S System-Makros S Makro-Liste S	91 91 92 94 95 95 95 97 97
Sonderzubehör	99
Stichwortverzeichnis	00

Inhaltsverzeichnis

Schrittweise Inbetriebnahme

Schrittweise Inbetriebnahme



Vor Inbetriebnahme des Mobilteils müssen Sie die Basisstation Pronto 210 anschließen.

Bitte befolgen Sie die Anweisungen der Inbetriebnahme Schritt für Schritt.

1. Schritt: Sicherheitshinweise beachten



Lesen Sie vor der Inbetriebnahme unbedingt die Sicherheitshinweise im vorderen Teil dieser Bedienungsanleitung!

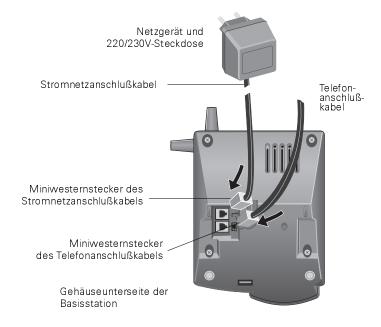
2. Schritt: Verpackungsinhalt prüfen

Im Lieferzustand enthält die Verpackung:

- eine Basisstation Pronto 210 (siehe auch Schild mit CE-Zeichen auf der Unterseite der Basisstation),
- ein Komfortmobilteil C (siehe auch Bedruckung auf der Rückseite des Mobilteils),
- ein Telefonanschlußkabel mit Miniwesternstecker und Reichle T+T 8789 Stecker.
- ein Stromnetzanschlußkabel mit Miniwesternstecker und Netzgerät C39280-Z4-C59,
- ein Deckel für das Akkufach des Mobilteils,
- ein Trageclip für das Mobilteil,
- zwei Akkuzellen,
- drei Bedienungsanleitungen (3 Sprachen)

Schrittweise Inbetriebnahme

3. Schritt: Basisstation anschließen



Telefonanschlußkabel

Miniwesternstecker des Telefonanschlußkabels an der Basisstation einstecken. Die Buchse an der Gehäuseunterseite der Basisstation ist mit folgendem Symbol gekennzeichnet:

1

Stecker des Telefonanschlußkabels in die Telefonanschlußdose stecken.

Stromnetzanschlußkabel

Miniwesternstecker des Stromnetzanschlußkabels an der Basisstation einstecken. Die Buchse an der Gehäuseunterseite der Basisstation ist mit folgendem Symbol gekennzeichnet:



Netzgerät des Stromnetzanschlußkabels in eine 220/230-V-Steckdose stecken.



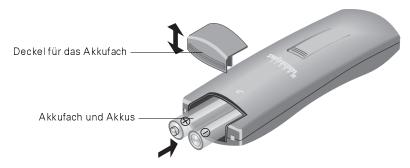
Aus Sicherheitsgründen darf das Telefon nur mit dem mitgelieferten Steckernetzteil C39280-Z4-C59 betrieben werden.

20.1.0

Schrittweise Inbetriebnahme

4. Schritt: Akkuzellen in Mobilteil einlegen

Das Mobilteil wird über zwei Akkuzellen mit Strom versorgt.



Mobilteil mit der Tastaturseite nach unten halten.

Akkuzellen ins Akkufach schieben.



Achten Sie auf die richtige +/- Polung der Akkuzellen. Die +/- Angaben auf dem Schild im Akkufach müssen mit den +/- Angaben auf den Akkuzellen übereinstimmen.

Bei falsch eingelegten Akkuzellen ist das Mobilteil nicht funktionsfähig. Beschädigungen sind nicht auszuschließen.

Deckel für das Akkufach von oben in den vorgesehenen Nuten auf das Mobilteil schieben. Fach verschließen. Weitere Hinweise zu Lade- und Betriebszeiten sowie Gebrauch der Akkuzellen finden Sie ab → Seite 6.

5. Schritt: Akkuzellen aufladen

Zum Aufladen der Akkuzellen das Mobilteil in die Ablage der Basisstation legen. Ladekontakte an der Unterseitenkante des Mobilteils müssen die Kontakte in der Ablage der Basisstation berühren.

Wenn Sie das Mobilteil richtig eingelegt haben, leuchtet an der Basisstation die LED unterhalb des Batteriesymbols.



Die Akkuzellen müssen nun aufladen, bevor Sie telefonieren oder Einstellungen vornehmen können. Wir empfehlen, die Akkuzellen bei der ersten Inbetriebnahme zunächst ca. 16 Stunden ununterbrochen zu laden, z. B. über Nacht.

Weitere Hinweise zum Gebrauch der Akkuzellen (→ Seite 6).

Schrittweise Inbetriebnahme

6. Schritt: Wahlverfahren prüfen

Telefonanschlüsse der Swisscom können die folgenden Wahlverfahren verwenden:

- Impulswahlverfahren (IMP)
- Frequenzwahlverfahren (FO)

Im Lieferzustand ist Ihr Pronto 210C auf Frequenzwahlverfahren eingestellt.

Wahlverfahren des eigenen Telefonanschlusses prüfen



Abheben-Taste drücken. Sie hören den Wählton (das Frei-



Beliebige Ziffer drücken, z. B. 2. Wenn dann noch immer der Wählton (Freizeichen) zu hören ist, müssen Sie das Wahlverfahren auf Impulswahl (IMP) einstellen.

Impuls-Wahlverfahren einstellen



Menü-Taste auf dem Tastenfeld drücken.

Linke Display-Taste drücken bis "Service" am Display erscheint

Auswahl durch Drücken der rechten Display-Taste für "OK" bestätigen.

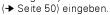




Einstellung beginnen.



4stelligen System-Code; (im Lieferzustand "0000")









Impulswahlverfahren (IMP) einstellen.

SET



Für den Betrieb Ihres Pronto 210C am Telefonhauptanschluß benötigen Sie ausschließlich die Einstellungen "FO/Flash 120 ms" bzw.

Die weiteren Einstellmöglichkeiten des Wahlverfahrens sind für den Betrieb des Pronto 210C an **Telefonanlagen** (→ Seite 54) vorgesehen.

Das Pronto 210C ist betriebsbereit.

Wichtige Hinweise zu Inbetriebnahme und Betrieb

Hinweise zum Aufstellen der Basisstation

Aufstellort/Aufstellfläche

- Am Aufstellort muß sich eine Netzsteckdose 220/ 230 V befinden.
- Die Basisstation sollte nicht in unmittelbarer N\u00e4he von anderen elektronischen Ger\u00e4ten wie z. B. Hifi-, B\u00fcroder Mikrowellenger\u00e4ten stehen. Sonst kann es zu gegenseitiger Beeinflussung kommen.
- Stellen Sie die Basisstation auf einer ebenen, rutschfesten Fläche auf. Normalerweise hinterlassen die Gerätefüße keine Spuren an der Aufstellfläche. Angesichts der Vielfalt der bei Möbeln verwendeten Lacke und Polituren kann es jedoch nicht ausgeschlossen werden, daß beim Kontakt Spuren auf der Abstellfläche verursacht werden.
- Die Funkübertragung zwischen Basisstation und Mobilteilen erfolgt nach dem DECT-Standard. Das Pronto 210C entspricht voll den dafür geltenden europäischen Vorschriften. Sollte es trotzdem zu Bild- und Tonstörungen bei Satelitenempfangsgeräten kommen, wenden Sie sich bitte an den Fachhändler, um Ihre Satelitenempfangsanlage auf Schirmungsmängel überprüfen zu lassen.
- Abhängig von der Umgebung beträgt die Reichweite der Funkverbindung zwischen Basisstation und Mobilteilen im Freien bis ca. 250 m, in geschlossenen Räumen bis ca. 40 m. Wenn der Reichweitenwarnton am Mobilteil eingeschaltet ist (→ Seite 63), erhalten Sie einen Signalton, wenn Sie den Funkbereich verlascon

Temperatur/Umgebungsbedingungen

- Die Basisstation ist für den Betrieb in geschützten Räumen mit einem Temperaturbereich von +5 °C bis +45° C ausgelegt.
- Stellen Sie die Basisstation nicht in Feuchträumen wie Bad oder Waschküche auf. Vermeiden Sie die unmittelbare Nähe zu Wärmequellen wie Heizkörpern. Setzen Sie die Basisstation keiner direkten Sonneneinstrahlung aus.

Hinweise zum Betrieb des Mobilteils

Hinweis für Träger von Hörgeräten

Träger von Hörgeräten sollten vor Nutzung des Telefons beachten, daß Funksignale in Hörgeräte einkoppeln und bei genügender Stärke einen sehr unangenehmen Brummton verursachen können.

Gebrauch der Akkuzellen

Beachten Sie beim Gebrauch der Akkuzellen folgende Hinweise:

- Verwenden Sie nur Akkuzellen des mitgelieferten Typs (Nickel-Cadmium-Zellen der Bauform AA, auch "Mignonzellen" genannt).
- Verwendung von Nickel-Metall-Hydrid (NiMH)
 Akkuzellen: Um eine wesentlich höhere Gesprächszeit zu erreichen, können Sie Ihr Komfortmobilteil C auch mit Nickel-Metall-Hydrid Akkuzellen betreiben.
- Für das Gerät sind folgende Akku-Typen zugelassen:

Nickel-Cadmium	Nickel-Metall-Hydrid
Saft RC6	Sanyo HR-3 U (1300 mAh)
Panasonic P-60 AA/1P	GP GP120 AA HC
Philips R6 NC-P	Emmerich CE R 6
UCAR RC6	Energizer EMH-1100 AAC
Energizer Eveready RC 6	Varta VH 1101 AA
DAIMON ACCU 1000	
Varta Accu Plus Ni-Cd 1,2V No. 5006	
Sanyo N-3U	



Nach dem Einlegen von NiMH-Akkuzellen können Sie Ihrem Mobilteil die größere Kapazität der Akkuzellen beibringen: Nach dem erstmaligen vollständigen Laden zeigt Ihr Mobilteil einen baldigen Leerzustand der Akkus (■→) zu früh an. Entladen Sie die Akkus nun durch weiteres Benutzen des Mobilteils, bis das Akkusymbol → erscheint und der Akkuwarnton ertönt (Achtung: Betriebszeit noch max. 10 Min.). So erlernt das Mobilteil die längere Betriebs-dauer der Akkus und wird den Ladezustand in Zukunft korrekt anzeigen.



Bei Öffnen des Akkufachs wird die Anzeige wieder auf die Kapazität der mitgelieferten Zellen zurückgesetzt.

 Der Einsatz anderer Akkutypen oder von nicht wieder aufladbaren Batterien kann zu Funktionsstörungen bis hin zu Beschädigung der Geräte führen. Der Hersteller übernimmt in solchen Fällen keine Haftung.



Verwenden Sie niemals normale Batterien.

Bei Inbetriebnahme und Gebrauch der Akkus beachten Sie folgende Grundsätze:

- Sie können Ihr Mobilteil nach jedem Gebrauch wieder in die Ablage legen. Das Laden wird elektronisch gesteuert. Dadurch ist gewährleistet, daß die Akku-Zellen optimal und schonend geladen werden.
- Laden Sie die Akkus am Anfang gründlich auf. Wir empfehlen, die Akkus zunächst 16 Stunden ununterbrochen zu laden, z. B. über Nacht. Legen Sie die Mobilteile in der ersten Betriebswoche zum Laden immer wieder in die Ladeschale.
- Neue Akkuzellen erreichen ihre volle Kapazität, d. h. die volle Gesprächs- bzw. Betriebsbereitschaftszeit, in der Regel erst nach einigen Tagen normalen Gebrauchs. Obwohl die Akku-LED signalisiert, daß die Akkuzellen des eingelegten Mobilteils geladen sind – LED aus – muß in dieser Anfangsphase damit gerechnet werden, daß die normalen Gesprächs- und Bereitschaftszeiten unterschritten werden.
- Nach dem ersten gründlichen Laden (bewährte Ladezeit ca. 16 Stunden) erreichen die Akkus den normalen Betriebszustand. Es ist günstig, wenn die Akkus sich zwischenzeitlich immer wieder entladen.
 Achtung: Geringere Betriebszeiten bei teilweise entladenen Akkus.

- Achten Sie darauf, daß die Kontakte nicht mit metallischen und fettigen Teilen in Berührung kommen.
- Gelegentliches Leuchten der LED-Anzeige zeigt, daß eine "Erhaltungsladung" stattfindet.

Betriebszeiten des Mobilteils:

Bauart	Bereitschaftszeit (Stunden)	Dauergesprächszeit (Stunden)
NiCd, 600 mAh	bis zu 70	bis zu 7 (8,5 [*])
NiMH,1100 mAh	bis zu 110	bis zu 11 (13*)
NiMH, 1300 mAh	bis zu 130	bis zu 13 (16*)

^{*}Dauergesprächszeit in der Nähe der Basisstation

Akku Ladezeiten:

Bauart	Ladezeit im Mobilteil (Stunden)	Ladezeit im Akkufach (Stunden)
NiCd	4–5	24
NiMH, 1100 mAh	8–9	40

Trageclip am Mobilteil montieren

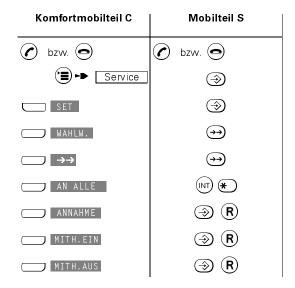
Bei Bedarf können Sie den mitgelieferten Trageclip montieren, z. B. zum Transport des Mobilteils in Jackentaschen.

Zur Montage das Mobilteil so halten, daß die Tastaturseite zur Handinnenfläche zeigt. Auf Höhe des Displays befinden sich an den Seitenteilen des Mobilteils zwei kleine Löcher. Trageclip am einen Loch einsetzen und anschließend am gegenüberliegenden Loch. Der Trageclip muß spürbar einrasten.

Betrieb mit Mobilteil

Mit dem Mobilteil können Sie sämtliche Funktionen des Pronto 210C nutzen.

Unterschiede in der Bedienung



Pflegehinweise

Wischen Sie Mobilteil und Basisstation mit einem feuchten Tuch oder mit einem Antistatiktuch ab.

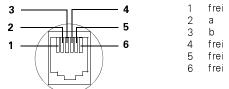


Kein trockenes Tuch verwenden. Gefahr statischer Aufladung!

Belegung der Telefonbuchse

Verwenden Sie nur das beigelegte Telefonanschlußkabel.

Anschlußbelegung der Buchse für das Telefonanschlußkabel an der Unterseite der Basisstation:



20.1.99

Gigasci 2011, Ochweiz 1 11/di. A30032-X1100-1331-1-13

Technische Daten

Standard: DECT = **D**igital **E**nhanced **C**ordless **T**elecommunications

Wichtige Hinweise zu Inbetriebnahme und Betrieb

GAP = **G**eneric **A**ccess **P**rofile (herstellerübergreifendes

DECT-Funkübertragungsverfahren)

Kanalzahl: 120 Duplexkanäle

Funkfrequenzbereich: 1880 MHz bis 1900 MHz

Duplexverfahren: Zeitmultiplex, 10 ms Rahmenlänge

Kanalraster: 1728 kHz

> Bitrate: 1152 kbit/s

Modulation: GESK

Sprachcodierung: 32 kbit/s

Sendeleistung: 10 mW, mittlere Leistung pro Kanal

Reichweite: bis zu 250 m im Freien.

bis zu 40 m in Gebäuden

Stromversorgung: Basisstation 220/230 V ~/ 50 Hz (Steckernetzgerät)

Stromverbrauch Basisstation: in Bereitschaft ca. 3 W

im Gespräch ca. 5 W

Betriebs- und Ladezeiten Siehe → Seite 8

Zulässige Umgebungsbedingungen +5 °C bis +45 °C

für Betrieb: 20% bis 75% relative Luftfeuchtigkeit

Wahlverfahren: IMP (Impulswahl) / FO (Frequenzwahl)

Signaltastenfunktion: Flash

Abmessungen Basisstation: ca. 190 x 172 x 90 mm (L x B x H)

Abmessungen Mobilteil: $ca.160 \times 55 \times 25 \text{ mm} (L \times B \times H)$

> Gewicht: Basisstation 350 g

> > Mobilteil mit Akkuzellen ca. 165 a

Länge der Anschlußkabel: Telefonanschlußkabel ca. 3 m

Netzanschlußkabel ca. 3 m

Anschlußstecker: Reichle T+T 87, 89 / TSV 6/4 (Telefonanschlußschnur)

TSV 6/6 (Netzanschlußschnur)

Eurostecker (Steckernetzgerät)

Entsorgung

Wenn die Gebrauchszeit der Anlage oder der Batterien abgelaufen ist, entsorgen Sie diese bitte umweltfreundlich gemäß den gesetzlichen Bestimmungen.

Garantie

Die Garantiezeit beträgt 2 Jahre ab Verkaufsdatum.

Für eine Garantiereparatur muß die ausgefüllte und von der Verkaufsstelle abgestempelte Garantiekarte dem defekten Gerät beigelegt werden.

Wenden Sie sich im Fehlerfall bitte an die Verkaufsstelle.

Selbsthilfe im Störungsfall

Die Ursache einer Betriebsstörung muß nicht unbedingt am Gerät liegen. Sie sparen unter Umständen Zeit und Geld, wenn Sie einfache Betriebsstörungen selbst beheben. Die folgenden Hinweise sollen Ihnen dabei helfen.

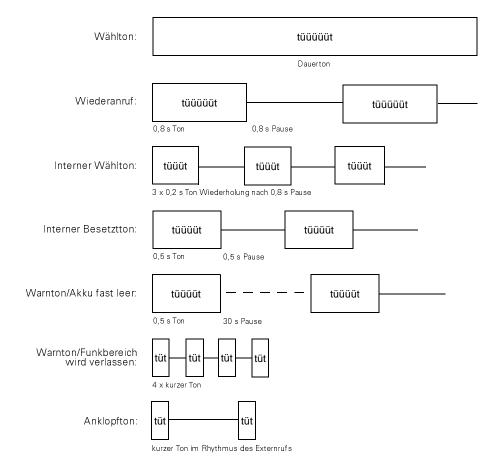
Symptom	Ursach e	Abhilfe
Keine Displayanzeige	Mobilteil nicht eingeschaltet	Mobilteil einschalten
	Akku leer	Akku gegen Reserve-Akku austau- schen bzw. aufladen
Keine Belegung der Wählleitung möglich, kein Wählton	Stecker des Telefonan- schlußkabels nicht richtig ge- steckt	Stecker an Basisstation und Tele- fonanschlußdose überprüfen, evtl. nochmals aus- und wieder einstek- ken (→ Seite 2).
	Stecker des Netzanschluß- kabels nicht richtig gesteckt. Evtl. sind die Stecker ver- tauscht.	Stecker an der Basisstation und an der 220 V/230 V-Steckdose überprüfen, evtl. nochmals aus- und wieder einstecken (+ Seite 2).
	Wählleitung ist durch ein anderes Mobilteil belegt	Warten bis Wählleitung frei ist
Keine Funkverbindung zur Basisstation möglich – Symbol am Mobilteil blinkt	Mobilteil nicht angemeldet	Mobilteil an der Basisstation an- melden (→ Seite 83)
	Stecker des Netzanschluß- kabels nicht richtig gesteckt	Stecker an der Basisstation und an der 220 V/230 V-Steckdose über- prüfen, evtl. nochmals aus- und wieder einstecken
Basisstation oder Mobilteil sendet keinen Tonruf aus	Tonruf zu leise eingestellt	Tonruflautstärke an der Basisstation (→ Seite 57) bzw. am Mobilteil (→ Seite 60) einstellen
	Rufzuordnung falsch einge- stellt	Rufzuordnung einstellen (→ Seite 85)
Nach Wahl der Rufnummer keine Verbindung, Wählton noch hörbar	Falsches Wahlverfahren	Wahlverfahren neu einstellen (→ Seite 24)

Symptom	Ursach e	Abhilfe
Bei Betrieb an einer Telefon- anlage: Keine oder falsche Verbin- dung nach Wahl aus einem Speicher	AKZ/HAKZ nicht eingegeben	AKZ/HKZ eingeben (→ Seite 55)
Eingegebener System- Code wird zurückgewiesen.	Eingegebener System-Code stimmt nicht mit dem geän- derten Code überein.	Haben Sie den von Ihnen geänder- ten System-Code vergessen, dann wenden Sie sich bitte an den Her- steller (Rufnummer siehe unter "Ansprechpartner").
Eingegebene PIN wird zurückgewiesen.	Eingegebene PIN stimmt nicht mit der geänderten PIN überein.	Haben Sie die von Ihnen geänderte PIN vergessen, dann wenden Sie sich bitte an die Swisscom.



Bei nicht eingestecktem Netzteil oder bei Stromausfall ist Ihr Pronto 210C nicht mehr funktionstüchtig.

Übersicht: Signaltöne



Olgaset 2011, Octive121117at. A30032-X1100-1331-1-13

Menügeführte Bedienung

Menügeführte Bedienung

Mit der Taste () rufen Sie (im Ruhezustand) das lokale Menü des Komfortmobilteils C auf.



Nach Aufruf des Menüs mit (a) erscheint die oberste Ebene des Menüs. Im Display werden drei Zeilen der verfügbaren Menüoptionen angezeigt.

Die oberste Menüoption ist invertiert dargestellt. Diese Menüoption ist selektiert.

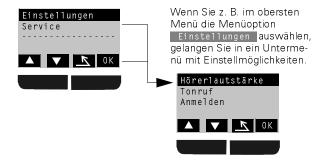
Mit der Display-Taste blättern Sie zur nächsten Menüoption weiter. Die Zeile mit der gestrichelten Linie stellt das Ende des Menüs dar. Wenn diese Zeile selektiert ist, blättern Sie mit wieder zum Anfang des Menüs.

Mit der Display-Taste 0 k wählen Sie die selektierte Menüoption aus. Mit der Display-Taste wechseln Sie zu dem Menüpunkt zurück, von dem aus Sie in ein Untermenü gewechselt haben. Mit der Jaste verlassen Sie das Menü aus der obersten Ebene. Das Ruhedisplay wird angezeigt.

Einen Überblick der Haupt- und Untermenüs finden Sie ab → Seite 20.

Menüstruktur

Die Menüstruktur ist hierarchisch.



Menügeführte Bedienung

Menüebene höher springen und Menü beenden

Wenn Sie sich in der obersten Menüebene befinden, können Sie das Menü mit beenden. Wenn Sie in einer untergeordneten Menüebene sind, gelangen Sie durch Drücken der Display-Taste behe Menüebene höher ohne daß eine vorgenommene Einstellung gesichert wird. Haben Sie das Ende eines Menüs – eine gestrichelte Linie ist unterlegt – erreicht, wechseln die Display-Taste dund ok zu einer Display-Taste Zurück, mit der Sie die Menüebene verlassen können. Bei Rückkehr in die übergeordnete Menüebene steht das aufrufende Menü unterlegt an erster Stelle im Display.



Mit der Auflegen-Taste können Sie aus jeder Funktion in das "Ruhe-Display" wechseln, ohne daß Änderungen vorgenommen werden. (Panikfunktion).

Zusatzmenü aufrufen

Glgd3ct 2011, Gc1Wci21 11/dt. A30032-X1100-1331-1-13

Menügeführte Bedienung

20.1.99

Darstellung in der Bedienungsanleitung

Die Auswahl einer Funktion in einer der Menüs oder Untermenüs wird symbolisch dargestellt. Um z. B. zum Ausschalten des Quittungstones zu gelangen, müssen folgende Eingaben gemacht werden:



Menütaste drücken,



bis Einstellungen blättern und bestätigen.



weiter bis Lokale Einst. blättern und bestätigen.



weiter bis Ouittungston blättern und bestätigen.



Menü ohne Änderung verlassen.



Mit AUS / EIN Tastenquittungston aus- bzw. einschalten und sichern.

Verkürzte Darstellung

Bei der Beschreibung der Prozeduren in dieser Bedienungsanleitung wird der Weg zum "Ziel-Menüpunkt" verkürzt dargestellt.



sic

Mit AUS / EIN Quittungston aus- bzw. einschalten und sichern.



Menü ohne Änderung verlassen.

Verkürzte Darstellung bei Menüaufruf über Display-Taste

